

Rückert, Friedrich: 184. (1837)

- 1 Wenn Weisheit thöricht wird, sucht sie den Stein der Weisen,
- 2 Die Arzenei, die gleich für jedes Weh zu preisen,

- 3 Die allgemeine Sprach' und einen ew'gen Frieden,
- 4 Und alles was nie war, und nie wird seyn hienieden.

- 5 Das Allgemeine ist beim Ew'gen ewig dort,
- 6 Hier beim Vergänglichen ist des Gemeinen Ort.

- 7 Das Unbedingte ist, wo keine Dinge sind,
- 8 Von welchen ist dein Witz bedingt, o Menschenkind;

- 9 Ein Gutes, Schönes steht, Ein Wahres dort gewis;
- 10 Doch macht kein Sternenschein zum Tag die Finsternis.

- 11 Kein Gutes hier ist gut, kein Schönes schön für alle,
- 12 Gewisses selbst gewis nur im gewissen Falle.

(Textopus: 184.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16130>)